



### **Nicht zusehen, sondern mitmachen!**

(cw). „Zusehen“ ist nicht seine Sache – „Machen“ schon eher. Ob privat, beruflich oder ehrenamtlich. Arno Brodowski hat meistens den Kopf voller Ideen und Pläne. Das Haus auf dem Heidt zeugt von unermüdlichen handwerklichen Aktivitäten vieler Jahre und die Reisen mit Frau Edith in alle Welt von Weltoffenheit und nie versiegender Neugier. Singen im Chor ist Ambition und Handballspielen dient der Kondition. Kürzlich hat das Ehepaar noch etwas Neues angefangen: jetzt wird regelmäßig getanzt! Mit 70 wird es ja auch langsam Zeit dafür.

Auch beruflich hat es nie Stillstand gegeben. Als Kind unserer Zeit blieb er nicht bei einem Beruf, sondern bewies sich in vieren. Aus dem handfesten Maurergesellen wurde der Bauingenieur, der während eines Praktikums den Döppersberg in- und auswendig kennen lernte. Es folgten Jahre bei der Bundesbahn und dann die Lust auf Neues. Er wurde Berufsschullehrer. So mancher Tischler wird sich seiner erinnern. Das war's aber noch nicht, denn Düsseldorf mit seinen Behörden ist schließlich nicht weit. Als Ministerialbeamter verdiente er sich bis zu seiner Pensionierung Meriten.

Als Heidter Bürger wurde er unversehens eines Tages dazu ausersehen, sich namens der Heidter mit einem wenig erfreulichen Kanalbauprojekt auseinander zu setzen. Er zeigt den Planern die rote Karte.

Erfreulicher, nicht nur für ihn, ist da schon sein Einsatz als Sprecher der Liberalen Senioren in Wuppertal. Er ist Motor für Aktivitäten und Verfasser programmatischer Aussagen für die FDP und für den Landesverband der Liberalen Senioren. Das Gleichgewicht zwischen den Interessen der Generationen ist sein Anliegen. Und das vertritt er auch im städtischen Seniorenbeirat, dem er beratend für die FDP angehört.

Den früheren Schul-Mann hat außerdem die Sorge und Verantwortung für die Probleme der Schüler-Generation von heute nicht ruhen lassen. Jüngst ist er für den SES (Senior Experten Service) tätig geworden und arbeitet nun einmal wöchentlich an einer Wuppertaler Schule.

Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Jürgen Papier, hat kürzlich vor einer „Zuschauer-Demokratie“ gewarnt. Arno Brodowski steht mit seinem gesellschaftlichen und politischen Engagement für aktive Demokratie.